

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 8: N.Y.-Architektur

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

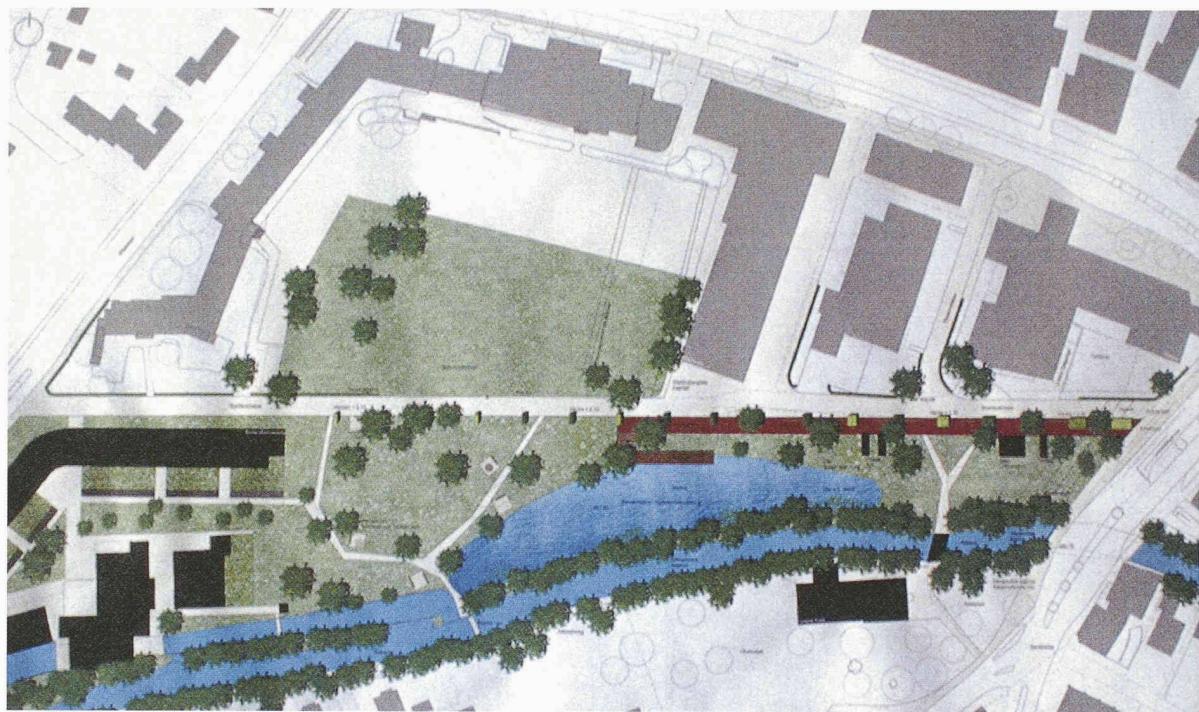
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

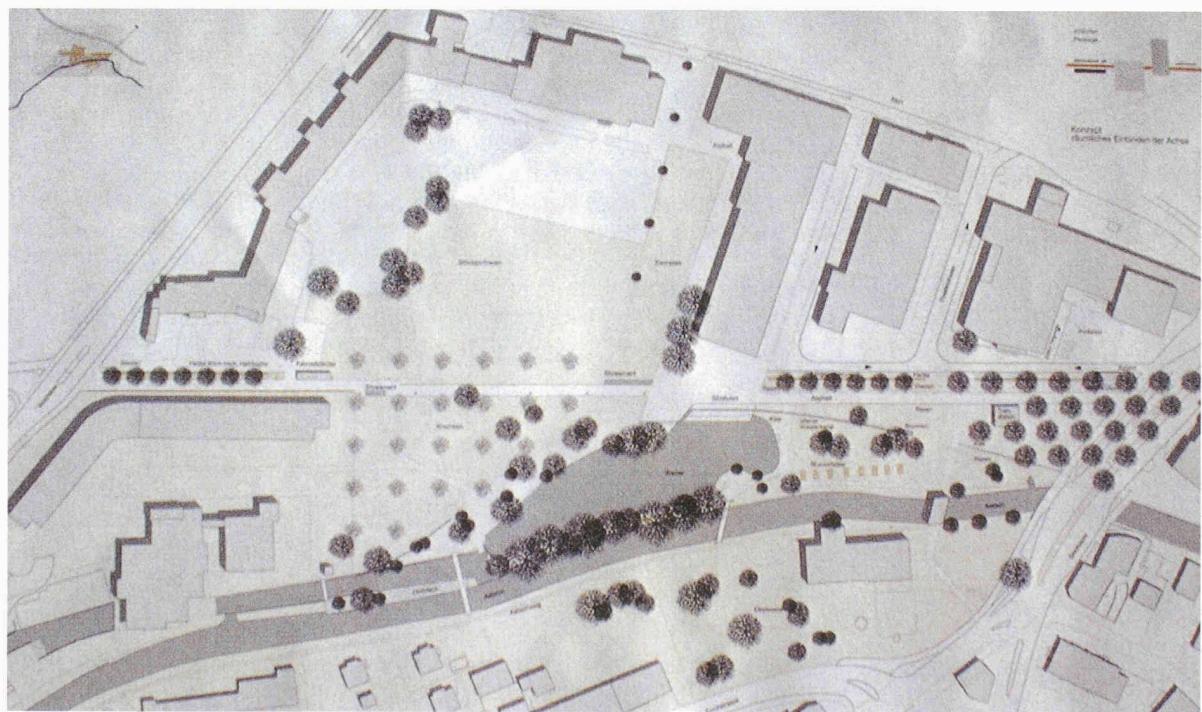
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stadtpark Uster: Zur Weiterbearbeitung empfohlener Vorschlag von Zulauf, Seippel, Schweingruber aus Baden ...



... und das im letzten Rundgang ausgeschiedene Projekt von Stephan Kuhn und Richard Truninger aus Zürich

Stadtpark Uster ZH

Die Stadt Uster, vertreten durch die Abteilung Planung, veranstaltete einen Studienauftrag auf Einladung für die Neugestaltung des Stadtparks Uster. Als grössere im Zentrum gelegene Grünanlage sollte der Stadtpark zu einem zeitgemässen Publikumspark mit klarer und aufenthaltsfreundlicher Struktur gestaltet werden. Fünf Büros für Landschaftsarchitektur wurden zum Studienauftrag eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten und anschliessend etappenweise umsetzen zu lassen.

1. Rang (Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Zulauf, Seippel und Schweingruber, Baden

«Mit ihren wesentlichen Setzungen gelingt es den Verfassern, die einzelnen Teile des Stadtparkes zu verstärken und zu einem stimmigen Ganzen zu verdichten, das gut in das urbane Gefüge von Uster eingebunden werden kann. (...) Die Interventionen der Verfasser sind klar in ihrer Sprache und vielversprechend in ihrer Detaillierung. Sie betonen gleichzeitig die Längsausrichtung, aber auch die Querbeziehungen innerhalb des Parks (...) Er ist grosszügig und vielseitig nutzbar. Gleichzeitig bilden verschiedene, kleinräumige Elemente Kulisse und Kristallisationspunkte im Park. Die spielerische Neugierde hat durchaus ihren wichtigen Platz.» (Bericht des Preisgerichts)

3. Rundgang:

Stephan Kuhn und Richard Trunner, Zürich

«Das Projekt erreicht mit behutsamen Eingriffen eine stimmungsvolle Aufwertung des zentralen Freiraumes mit einer guten Einbindung in das Siedlungsgefüge. Durch gekonntes Verweben von unterschiedlichen Parksequenzen werden feinfühlige, fragile Bilder geschaffen. Dabei besteht jedoch die Gefahr, dass die angestrebte Identität der einzelnen Bereiche zu wenig klar erlebbar wird.» (Bericht des Preisgerichts)

2. Rundgang:

Ryffel und Ryffel, Uster

1. Rundgang:

Stefan Koepfli, Luzern; Toni Raymann, Dübendorf

Preisgericht: Rolf Aepli, Stadtrat, Stadt Uster; Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt, Gockhausen, Oliver Schwarz, Architekt, Zürich; Hansjörg Walter, Landschaftsarchitekt, Winterthur; Walter Ullmann, Stadtplaner, Stadt Uster.

Die Projekte sind vom 27. Februar bis 9. März im Foyer des Stadthauses Uster ausgestellt.

Abdankungshalle Zentralfriedhof Kreuzlingen TG

Die Stadt Kreuzlingen, vertreten durch die Abteilung Hochbau, veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung für die Erweiterung des bestehenden Friedhofgebäudes mit einer neuen Abdankungshalle. Von 10 eingeladenen Architekturbüros haben 8 einen Vorschlag eingereicht. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die zwei erstrangierten Projekte im Rahmen eines Studienauftrags überarbeiten zu lassen und in einer Schlussbesprechung der Jury vorzustellen.

1. Rang (Fr. 8000.-):

Blatter und Müller mit Aita Flury, Zürich

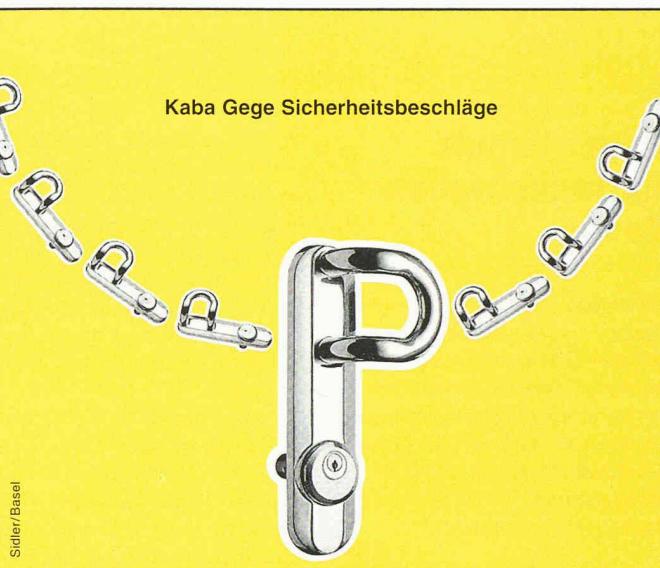
2. Rang (Fr. 8000.-):

Jean-Claude Mahler mit Michael Schmidt und Rico Lauper, Kreuzlingen; Zschogge und Gloor, Landschaftsarchitekten.

Alle anderen eingereichten Arbeiten werden mit Fr. 2000.- entschädigt. Das Projekt des Büros Stoffel Schneider aus Frauenfeld erhält einen Zuschlag von Fr. 2000.-.

Sachpreisgericht: Felix Anderes, Stadtrat, Tiefbau; Franz Kronenberg, Chef Zivilstandesamt; Josef Stücheli, Mitarbeiter Bestattungswesen.

Fachpreisgericht: Christian Winterhalter (Vorsitz), Bauverwalter; Markus Friedli, Kantonsbaumeister; Astrid Staufer, Frauenfeld; Andreas Imhof, Kreuzlingen.



S ch m u c k s t ü c k .

Kaba Gege Sicherheitsbeschläge zeichnen sich aus durch vorbildliches Design und sind dank ihrer einbruchhemmenden Robustheit auch ganz schön sicher. Nach internationalen Normen zertifiziert, sind sie in vielfältiger Auswahl erhältlich.



IHR ZUTRITT ZUR SICHERHEIT

Kaba Schliesssysteme AG · Tel. 01/931 61 11 · www.ksw.kaba.com



Holen Sie sich unsere
Wohnkultur nach Hause.

Treppenmeister Holztreppen schaffen Wohngefühl in jedem Raum – und erfüllen dabei alle Ihre Anforderungen an Qualität und Design. Der Treppenmeister Partner in Ihrer Nähe fertigt Ihre Treppe individuell und berät Sie von der ersten bis zur letzten Stufe.

Treppenmeister Schweiz
Moostrasse 7, 3322 Schönbühl
Telefon 031/858 10 10, Telefax 031/858 10 20
treppenbau@keller-treppen.ch



Ihre Partner für Wohnkultur